



22. Leo's BSG-Motorradtour 2024. Am Samstag, 6. Juli findet in St. Johann in der Haide die schon traditionelle Motorradtour der Behinderten – Selbsthilfe – Gruppe Hartberg Fürstenfeld statt. Frühstück ist ab 8 Uhr, gestartet wird um 9 Uhr. Wir freuen uns auf euch!

Aus dem Inhalt:	Seite	
Vorwort.....	2	Erfolge bei den Special Olympics..... 14
Mein Leben mit Zuri.....	6-7	Steiermark barrierefrei erleben..... 15
Schulbesuche.....	8-10	Termine..... 17-19

Liebe Mitglieder, und solche, die es noch werden wollen!

Seit gut einem halben Jahr habe ich nun schon die Ehre, Obmann unseres Vereins zu sein.

In dieser Zeit durfte ich bereits sehr viele persönlich kennenlernen, habe viele interessante Gespräche geführt und vor allem auch sehr viel gelernt.

Vor allem auch, dass sehr viel Arbeit abseits des von außen Sichtbaren zu verrichten ist.

Für unser Projekt barrierefreierurlaub.at haben wir neue, spannende Betriebe dazu bekommen und andere, die dankenswerterweise schon lange dabei sind besucht, um uns auf dem Laufenden zu halten.

Wir sind ständig bemüht, neue Ideen zu kreieren und uns mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft aber auch anderen Vereinen sowie Künstlern und vielen weiteren Personen zu treffen, um neue Möglichkeiten zu besprechen und sich auszutauschen.

Umso mehr bin ich darauf stolz, dass unsere Tätigkeiten sowie auch unsere Projekte im Verein sehr vielseitig sind und hoffe, dass für jeden und jede was dabei ist.

Mit unserem BSG Kaffee gehen wir neue Wege und haben ein spannendes neues Produkt in unserem Sortiment und unsere Projekte im Raum Gleisdorf nehmen langsam Fahrt auf.

Natürlich freuen wir uns auch jedes Mal, wenn ihr uns, in welcher Form auch immer, unterstützt, wofür ich mich auch an dieser Stelle bedanken möchte.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Sommer und freue mich, euch wieder zahlreich bei unseren tollen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Euer Obmann,
Stefan Pflanzl



Liebe Leser:innen,

bereits vor nun mehr einigen Jahren habe ich gemeinsam mit dem von mir sehr geschätzten und leider viel zu früh verstorbenen Obmann Leo Pürner, Ideen und regionale Projekte entwickelt. Als nun Obmann Stefan Pflanzl Kontakt mit mir aufgenommen hat, habe ich mich darüber sehr gefreut und es ehrt mich, nun ein paar Worte an Sie richten zu dürfen. In unserer großartigen ländlichen Region ist Chancengleichheit nicht nur ein mündliches Bekenntnis einzelner Menschen und Organisationen, sondern ein essenzieller integraler Bestandteil in weiten Teilen der Region, den wir leben und in unserer Vision für die Zukunft der Oststeiermark verankert haben. Die Oststeiermark zeichnet sich durch ihre bunte Vielfalt und die Stärke ihrer – auch generationenübergreifenden - Gemeinschaften aus. Diese Vielfalt zu fördern und zu unterstützen, indem wir allen Menschen – unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen – die gleichen Chancen bieten, ist Teil unserer Arbeit und #mission2030. Es ist nicht nur eine Frage der sozialen Gerechtigkeit, sondern auch eine Grundvoraussetzung dafür, damit sich unsere Region auch zukünftig positiv entwickeln kann. Die Oststeiermark als Garten Österreichs, weit über unsere Region hinweg bekannt, ist eine Region zum Leben, zum Arbeiten und Wirtschaften und zum Genießen. Für alle, auf die eigene Art und Weise. Da fällt mir Reinhard Turre ein, der treffend formuliert: „Chancengleichheit besteht nicht darin, dass jede:r einen Apfel pflücken darf, sondern dass der Zwerg eine Leiter bekommt.“ Chancengleichheit bedeutet für uns unter anderem, Barrieren abzubauen und inklusives Wachstum zu fördern. Ob in der Bildung, im Arbeitsleben oder in der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben – jede:r Einzelne soll die Möglichkeit haben, die eigenen Potenziale voll auszuschöpfen. Ein herausragendes Beispiel für gelebte Inklusion und Unterstützung ist die Arbeit des Vereins Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld. Ihre Bemühungen, Menschen mit Behinderung zu stärken und ihnen eine Stimme zu geben, sind von unschätzbarem Wert. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass Chancengleichheit in unserer Region nicht nur Theorie bleibt, sondern tagtäglich gelebt wird. Dazu danke und gratuliere ich von ganzem Herzen und wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen dieser Zeitung.



Daniela Adler

Herzliche Grüße, Mag.^a Daniela Adler, MBA
Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Oststeiermark



Vorstellungstour. Obmann Stefan Pflanzl war kürzlich zu Besuch in der Steiermärkischen Landesregierung bei Landesrätin Doris Kampus, zuständig für Soziales, Arbeit und Integration in der Steiermark. Der Obmann informierte die Landesrätin über die Arbeit der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld. Seit über 40 Jahren ist die BSG für Menschen mit Behinderung im Einsatz und unterstützt in allen Lebenslagen. Die Landesrätin ist von der Arbeit der BSG begeistert und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit!



Sportaktivitäten. Ende Jänner 2024 fand der Auftakt für die Sportaktivitäten am Stubenbergsee statt. Über 30 Personen folgten der Einladung zur Winterwanderung rund um den See. Bei herrlichem Wetter wurde das Wiedersehen mit den BSG-Freunden genossen.

Gelungener Spielenachmittag

Mitte Februar lud die Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld unter der Leitung von Gabi Lechner und Anna Walterskirchen zu einem Spielenachmittag im Gasthof Falk in Rohrbach an der Lafnitz ein. Zahlreiche Teilnehmer waren der Einladung gefolgt und verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag. Da nicht alle Namen unter den Spielern bekannt waren, wurde zu Beginn ein Spiel, bei dem die Vornamen zu erraten waren, angesetzt. Es folgten Spiele, bei denen alle mitgemacht haben, wie ein Ratespiel über Persönlichkeiten, eine Geschichte zum Nacherzählen, ein Pantomimen-Spiel und zur Draufgabe gab es noch die Stille Post. Anschließend bildeten sich kleine Gruppen, die diverse Gesellschaftsspiele wie Jolly, Würfelspiele, Uno, Wissensblitz, Rummikub und Schwarzer Peter spielten. Jeder einzelne Teilnehmer war mit Eifer dabei. Es war ein sehr gelungener Nachmittag, an dem die Bauchmuskelaktivierung nicht zu kurz kam. Ein herzliches Dankeschön an den beiden Organisatorinnen!

Christa Horvath



Die Teilnehmer beim Spielenachmittag der BSG Hartberg Fürstenfeld.

Assistenzvermittlung

VEREIN MITZI

Finde mit uns **Deine persönliche Assistenz** in der Steiermark.

Wir unterstützen Dich bei der Suche nach der/den für Dich passende/n Assistenzpartner:in.

Als Assistenzpartner:innen bezeichnen wir alle Assistenzsuchenden sowie Anbieter:innen von persönlichen Assistenzen.

Besuche unsere Website unter:
www.mitzi-assistenz.at




scanne mich

eurogast

Interex

interex.at

NAH. NÄHER. WIR.

Freudiges Weihnachtsgeschenk für Andreas Zinggl

Der Erlös eines Gewinnspiels im Wirtshaus Friedrich in Geiseldorf wurde von der Familie Friedrich verdoppelt und wenige Tage vor Weihnachten über Vermittlung der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld an Andreas Zinggl aus Pinggau übergeben, der nach einem tragischen Unfall auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Überreicht wurde der 700 Euro-Scheck von Amelie und Maria gemeinsam mit Andreas Friedrich und Lebenspartnerin Katharina.



Spendenübergabe im BSG Büro an Andreas Zinggl.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Auer Philipp, Großsteinbach
 Erhardt-Lang Maria, Hartberg
 Ferstl Regina Juliane, Burgauberg
 Gerstmann Carmen, Weiz
 Grabner Ingrid, Hartberg
 Grabner Thomas, Leibnitz
 Pflanzl Maria, Ilztal
 Pflanzl Rodriguez Mateo, Hofstätten
 Pfleger Josef, St.Magdalena
 Schnalzer Franz, Hartl
 Steinhöfler Gabriela, Hartl
 Stoppacher Heidi, Geiseldorf
 Striemitzer Mercedes, Feldbach
 Taucher Kerstin, Feldbach
 Wieser Sandra, Hartberg
 Wiesenhofer Doris, Bad Blumau
 Wilfinger Johann, Wiesfleck
 Gschweilt Margareta, Prebuch

Wir trauern um:

14. November 2023: Johann Narnhofer, Miesenbach
 3. Jänner 2024: Barbara Schnur, Hartberg
 3. April 2024: Gertraud Mogg, Hartberg
*„Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
 leuchten die Sterne der Erinnerung.“*



Hartberger Radfest. Die BSG Hartberg Fürstenfeld war beim Hartberger Radfest dabei! Bei traumhaftem Wetter kamen einige Mitglieder der BSG mit ihren Drahteseln und Trirides vorbei und verbrachten einen schönen Nachmittag in der Bezirkshauptstadt. Zum Abschluss lieferte die Banana-Crew eine atemberaubende Show ab!



Aussteller beim Hartberger Ostermarkt. Die Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld bot bei herrlichem Wetter beim Ostermarkt am Hartberger Hauptplatz ihre verschiedenen selbstgemachten Produkte sowie den neuen BSG-Kaffee an, die Produkte der Alpakas aus dem Pöllauertal waren eine wunderbare Ergänzung. Die Besucher waren begeistert und konnten leckere und einzigartige Sachen entdecken!

Brotbackkurse im Bio-Natur Resort am Pöllauberg

Die Brotbackkurse an zwei Terminen im Retter Bio-Natur-Resort am Pöllauberg waren ein voller Erfolg! Bäckermeister Gerhard hat den interessierten Teilnehmern, inklusive unserem Obmann Stefan Pflanzl, den kompletten Ablauf einer Bio-Bäckerei erklärt und die Teilnehmer dabei unterstützt, ihr eigenes Gebäck zu backen.

Von erfahrenen Hobbybäcker*innen über Anfängern bis hin zum sechsjährigen Sohn unseres Obmanns waren alle interessiert an der Sache dran und haben am Ende nicht nur schöne, sondern auch überaus köstliche Salzstangerl, Striezel und mehr hergestellt. Zum Ausklang wurde das Gebäckene natürlich gemeinsam mit Biosäften unseres langjährigen Partnerbetriebes, dem Retter Bio-Natur-Resort, verkostet.



Begeisterte Hobbybäcker*innen mit Bäckermeister Gerhard zeigten ihr Können.



Köstliche Salzstangerl, Striezel und mehr wurden hergestellt.

„Seidl-Rallye“ für guten Zweck

Seit vielen Jahren drehen einige ehemalige Hartberg Fußballer, angeführt von Stefan Schröck, Christian Waldl, Reinhold Archan und Janos Glemba, die sogenannte „Seidl-Rallye“, eine Weihnachts-Goodwill-Tour für einen guten Zweck.

Bereits zum 15. Mal wurde vor Weihnachten die Bier-Seidl-Rallye durch verschiedene Lokale in Hartberg und Umgebung gedreht, wobei der Betrag für die Kosten all dieser konsumierten Gerstensaftgetränke dann der Behindertenselbsthilfegruppe Hartberg-Fürstenfeld zu Gute kommt. 2023 kam bei der Rallye ein Betrag von 1.300.- Euro zusammen. Dieser wurde von der Raiffeisenbank Hartberg, privaten Gönnern und Firmen auf 2.800.- Euro erhöht und der BSG Hartberg-Fürstenfeld übergeben. BSG Obmann Stefan Pflanzl drückte seine Freude über die großzügige Spende aus und erklärte, dass dieser Betrag einer vom Schicksal hart getroffenen Person aus der Region zu Gute kommen wird.



Die Mitglieder des Seidl-Rallye-Teams mit Stefan Schröck (rechts stehend) und Andrea Konrad von der Raiffeisenbank (Mitte stehend) überreichten der BSG den Scheck über 2800.-Euro.

G IHRE REISE IST UNSER ZIEL
GERNGROSS
 Reisebüro Gerngross GmbH | St. Magdalena 206 | 8274 Buch-St. Magdalena
 info@gerngross.cc | +43 (0) 3332 8210 - 0 | www.gerngross.cc

onau
 VIENNA INSURANCE GROUP

Laura Spies: Mein Leben mit meinem

Zuri ist ein Blindenführhund und hat mein Leben sehr positiv verändert.

Aber zuerst zu mir, ich bin 20 Jahre alt und heiße Laura Spies. Als ich zwei Jahre alt war wurde eine äußerst seltene Geneerkrankung diagnostiziert, Alström-Syndrom. Ich hatte immer ein stark eingeschränktes Sehvermögen, aber ab meinem 12. Lebensjahr führte meine Erkrankung zur völligen Erblindung. Meine Augen sind trotz Erblindung sehr lichtempfindlich, das heißt, wenn die Sonne scheint oder ich grelles elektrisches Licht ausgesetzt bin, schmerzen sie, deshalb trage ich immer eine schwarze Brille, welche die Helligkeit abmildert. Meine Familie, das sind die Eltern Elisabeth Spies und Walter „Scheich“ Gremsl, meine Schwester Sahra, Großeltern, Onkeln, Tanten und Freunde, eigentlich das ganze Dorf unterstützten mich im Erwachsenwerden. Viele Barrieren stellten sich meinen Eltern in den Weg, besonders oft war es ein behördlicher Spießrutenlauf, um mir möglichst ein „normales“ Leben zu ermöglichen. Skifahren, Radfahren, Schwimmen, alles was ich wollte, konnte ich ausprobieren und wurde dazu ermutigt, es einfach auch zu tun. Ich absolvierte mit Unterstützung einer Schulasistenz die Volks- und Hauptschule in Hartberg. Elektronische Hilfsmittel, sowie verschiedene Möglichkeiten aus Unterstützter Kommunikation ermöglichten mir einen guten Schulabschluss.

Ausbildung

Allerdings um auch als erblindete Person ein selbstbestimmtes und weitgehend selbstständiges Leben zu führen, braucht man eine Ausbildung, einen Beruf, und wie ihr euch vorstellen könnt, ist das nicht so einfach. Das Odilien-Institut in Graz bietet verschiedene Ausbildungen für sehingeschränkte Menschen an. Nachdem ich innerhalb kürzester Zeit die Brailleschrift (das Ertasten der Schrift) erlernte, machte ich eine dreijährige umfangreiche Ausbildung mit mehreren Praktiken als Bürokauffrau, die ich mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss. Da ich gerne meine Freizeit mit Familie und Freunde verbringe, pendelte ich drei Jahre fast täglich mit dem Bus nach Graz, und wie sich wahrscheinlich viele vorstellen können, gibt es viele Barrieren: Wann und wo steige ich aus dem Bus? Wie komme ich von der Busstation zum Institut? Nicht jeder Buschauffeur hatte Verständnis für meine Einschränkung und daraus erbetene Unterstützung. Dies

alles war für mich nur mit umfassender Unterstützung meiner Familie und viel Training möglich. Trotzdem waren es noch die alltäglichen Gefahren, denen ich ausgesetzt war und oft immer noch bin. Menschen die mich anrampelten, Baustellen, Radfahrer etc., jeder Tag hatte seine Herausforderungen.

Assistenzhund

Aber „dann kam Zuri - ein Flacoated-Redriver“. Nach einigen behördlichen Hürden, enormem finanziellen Aufwand (über € 40.000), wurde sie für mich als mein Blindenführhund ausgebildet. Schon als Welpen wurde Zuri zum Assistenzhund hintrainiert. Das erste Mal begegnete ich Zuri in der Blindenführhundeschule in Großesendorf, sie suchte mich quasi aus. Als wir dann die erste gemeinsame Ausbildungsfahrt mit dem Bus nach Graz machten, wurden wir von unserer Trainerin begleitet, schnell war klar, wir können es. Denn schon nach einer Woche machten wir uns, Zuri und ich gemeinsam alleine mit dem Bus auf dem Weg nach Graz und wieder retour. Ich muss sagen, wir waren schon ziemlich aufgeregt, aber Zuri umging Hindernisse und Barrieren und ich schaffte den Weg zum ersten Mal ohne Angst zu haben.



Laura Spies mit ihrem Assistenzhund Zuri.

Blindenführ- & Assistenzhund Zuri

Das hat so super geklappt, dass ich gewusst habe, mit Zuri wird mein Leben bunter, selbstständiger und selbstbestimmter. Zuri ist für mich zum wichtigsten Begleiter im täglichen Leben geworden. Sie ist seit 25. Juni 2022 fix bei mir und meiner Familie. Vorher trainierten Zuri und ich drei Mal wöchentlich, fünf Monate lang mit der Trainerin der Hundeschule, an verschiedenen Orten und ganz unterschiedliche Lebenssituationen. Das war für meine Familie eine Mammutaufgabe, da ich nicht alle Trainingsorte mit öffentlichem Verkehrsmittel erreichen konnte und meistens von Familie und Freunden gefahren werden musste. Tägliche Trainingseinheiten, zusätzlich verschiedene Fortbildungen und Prüfungen haben uns zu einem tollen Team zusammenwachsen gelassen. Wenn Zuri mich begleitet, ist es für sie Arbeit, aber sie ist eine sehr aufgeweckte junge Hündin, die auch Freizeit braucht. Dann geben wir das Führgeschirr herunter und sie geht wie jeder andere Hund an der Leine, und spielt und hat jede Menge Spaß daran im Garten herumzutoben.

Derzeit arbeite ich im Büro von Gremsl Parkett, auch hier ist sie immer an meiner Seite. Für meine Zukunft stelle ich mir ein selbstständiges und unabhängigeres Leben vor. Mein nächstes Ziel ist es, die Matura zu machen und zu studieren, um bessere Chancen am Arbeitsmarkt zu haben.

Und obwohl ich sehr gerne mit meiner Familie zusammen bin, und vielleicht auch immer ein Stück mehr Unterstützung brauchen werde, wünsche ich mir einen guten Job, eine eigene Wohnung, Familie und Freunde, so wie jeder andere junge Erwachsene auch. Einfach ein ganz normales Leben.



Laura und Zuri beim Spaziergang im Schnee.

Abschließend möchte ich mich noch mal bei den vielen Unterstützern und Spendern herzlich bedanken, da es ja nahezu keine Förderungen oder Unterstützungen von öffentlicher Hand gibt, und es mir und meiner Familie trotz aller Bemühungen nicht möglich war, diese Summen alleine aufzubringen.

Besonderer Dank geht an das Firmenfest der Firma Erst, – Willi Steiner, Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld, Seidl Rallye, Raiffeisenbank, Mitarbeiterspende der Firma Hofer - Hartberg, Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Lafnitz, FPÖ Hartberg, Herbert Lechner und Erika Krausler.

Walter Gremsl - 7411 Markt Allhau, Wolfauer Str. 71 - Tel. 03356/21 111

**WIR
MACHT'S
MÖGLICH**

**PETER ROSSEGGER IST
WOHNBAUFINANZIERUNGSEXPERTE**

WAS WÄRE WENN? DIE MASSIV VERÄNDERTEN RAHMENBEDINGUNGEN MACHEN EIN GESPRÄCH MIT DEM REGIONALEN WOHNBAU- UND FÖRDEREXPERTEN WICHTIGER DENN JE!

Besuch in der Landesberufsschule Fürstenfeld

BSG Obmann Stefan Pflanzl und Büromitarbeiterin Silvia Lackner waren kürzlich auf Besuch in der Landesberufsschule Fürstenfeld. Mit nachstehendem Schreiben teilten die Schülerinnen und Schüler ihre Begeisterung über diesen Besuch mit:

„Großartig, dass es diesen Verein gibt, der Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützt. Mit einem Rollstuhl zu fahren, ist schwerer als gedacht. Das Leben ist nicht vorbei, wenn man im Rollstuhl sitzt. Auch im Rollstuhl kann man Kinder haben. Das Leben im Rollstuhl ist echt teuer, generell wenn man eine Beeinträchtigung hat. Warum werden diese Dinge, wie ein elektrischer Antrieb für einen Rollstuhl, von der Krankenkasse nicht mehr gefördert? Es war schockierend zu erfahren, wie teuer die ganzen Umbauten und Luxusartikel sind, nur weil sie von Menschen mit Beeinträchtigungen genutzt werden. Es war eine tolle Erfahrung, sich das einmal ansehen zu dürfen, wie sich ein Rollstuhl anfühlt. Ihre Aktivitäten sind toll, die Sie mit dem Verein machen, super dass er so viele Mitglieder hat. Wir haben durch Sie viel über die BSG Hartberg erfahren. Ich finde es toll, wie der Obmann selbst mit seiner Beeinträchtigung sehr

offen umgeht und noch so viel Willensgeist zeigt, außerdem ist er ein sehr lustiger Mensch. Das Rollstuhlfahren auf der Rampe war sehr kraftaufwendig und nicht einfach. Man sollte jeden Menschen gleich behandeln, egal was einem passiert. Wir waren erstaunt, wie sich das Leben eines Menschen von einem auf den anderen Moment komplett verändern kann. Sehr spannend war auch, wie der Verein zustande gekommen ist und was das alles kostet. Wir haben erfahren dürfen, dass nicht alle Gebäude und Lokalitäten behindertengerecht eingerichtet sind und wie die Maße für behindertengerechtes Umbauen aussehen. Wir fanden es krass, wie der Mann ins Auto eingestiegen ist.

Wir bewundern einfach den Lebenswillen von dem coolen Obmann der BSG Hartberg. Vielen lieben Dank für euren tollen Besuch, wir freuen uns schon auf das nächste Mal, alles in allem eine sehr interessante und lehrreiche Begegnung für unser Leben, wir nehmen uns davon viel mit.

Alles Liebe wünscht Ihnen die

1dTi Klasse der Landesberufsschule Fürstenfeld!“



Büromitarbeiterin Silvia Lackner und BSG Obmann Stefan Pflanzl mit Schüler*innen der LBS Fürstenfeld.

Rolli Day in der NMS Friedberg war ein voller Erfolg

Kürzlich fand an der NMS Friedberg der Rolli Day statt. Organisiert wurde dieser von Romana Luegger BEd. und der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse hatten die Möglichkeit, sich in die Rolle eines Rollstuhlfahrers zu versetzen. Gespannt horchten sie den Erzählungen von Obmann Stefan Pflanzl, Obmann-Stellvertreter Robert Narnhofer sowie Jaqueline Kulmer, die das Leben im Rollstuhl meistern. Ein Highlight des Tages war der Rolli Parcours mit einem Blind Slalom, bei dem die Schülerinnen und Schüler mit verbundenen Augen einen Parcours im Rollstuhl bewältigen mussten.

Ein weiteres Highlight war die Vorstellung des BSG-Vereinsautos, das speziell für Rollstuhlfah-

rer umgebaut ist. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, das Auto zu besichtigen und das Ein- und Aussteigen ohne Beineinsatz auszuprobieren. Besonders beeindruckend war auch das gemeinsame Kochen mit der Rollstuhlfahrerin Jaqueline. Gemeinsam bereiteten sie Palatschinken zu und lernten viel über die Herausforderung, denen Rollstuhlfahrer im Alltag gegenüberstehen.

Die Rollstühle und anderen Hilfen wurden dankenswerterweise von der Firma CuroSan und Triade zur Verfügung gestellt. Insgesamt war der Rolli Day an der NMS Friedberg ein voller Erfolg und hat den Schülerinnen und Schülern einen neuen Blickwinkel auf das Thema Inklusion und Barrierefreiheit gegeben.



Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer waren vom Rolli Day mit BSG Obmann Stefan Pflanzl, seinem Stellvertreter Robert Narnhofer und Jaqueline Kulmer begeistert.



Das Ein- und Aussteigen ohne Beineinsatz ist eine Herausforderung.



Der Rolli Parcours war Highlight des Tages.



Kochen mit Rollstuhlfahrerin Jaqueline.

Besuche der BSG in der MS Rieger Hartberg

Am Freitag, den 17. Mai 2024 bekam die 4sv der SMS Hartberg, Besuch von der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg. So haben sie einen Einblick in die Welt mit Beeinträchtigungen bekommen. Der Rollstuhlfahrer Robert Narnhofer und Kilian Riedl, welcher an den Folgen einer Kinderlähmung leidet, kamen zu Besuch. Die Klasse erfuhr, wie das Leben ist, wenn man eingeschränkt ist. Die 4sv Schüler durften mit dem Rollstuhl eine Runde drehen und haben gemerkt, dass das Fahren über Gehsteigkanten schwer ist, auch bei einer sehr niedrigen Kante. Robert erklärte, wie wichtig es sei ein barrierefreies Haus zu haben, wenn ein Familienmitglied oder ein Freund / eine Freundin in einem Rollstuhl sitzt. Außerdem erzählten Robert und Kilian ihre persönlichen Geschichten. Abschließend lässt sich sagen, dass die Informationen lehrreich waren und Barrierefreiheit sehr wichtig ist.

Anika, Elena (4sv)



Robert Narnhofer (r.) und Kilian Riedl erzählten, wie das Leben mit Einschränkungen ist.



*Am 13. Mai 2024 besuchten Elfi Bruchmann und Robert Narnhofer die Schüler*innen der MS Rieger und berichteten über das Leben im Rollstuhl.*

Am 22. Mai 2024 war die Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld bei uns zu Besuch. Zuerst stellte sich BSG-Obmann Stefan Pflanzl vor und erzählte uns seine Geschichte. Dann erklärte er uns, wie die BSG in Hartberg funktioniert. Danach gingen wir hinaus und durften die Rollstühle ausprobieren. Wenn man erstmal selber einen Rollstuhl ausprobiert, merkt man, wie schwer es eigentlich ist, sich darin fortzubewegen. Er hat uns dann sein elektrisches Triride gezeigt, mit dem er bis zu 30km/h schnell in seinem Rollstuhl fahren kann. Wir fanden es sehr interessant und lehrreich.

Melinda, Sarah, Eva (4vd)

Zuerst waren Stefan und seine Assistentin Lara in unserer Klasse. Stefan erzählte uns, warum er in einem Rollstuhl sitzt. Er hat uns erklärt, was passieren würde, wenn wir einen Unfall hätten und plötzlich auch in einem Rollstuhl sitzen müssten. Er berichtete uns außerdem, wie teuer ein Rollstuhl ist und die meisten von uns waren echt geschockt darüber. Wir sprachen noch ein bisschen darüber, wie das Leben mit Rollstuhl so aussieht.

Laura, Viki (4vd)t.



*BSG Obmann Stefan Pflanzl zeigte den Schüler*innen sein elektrisches Triride.*



Wenn Engel reisen... Trotz unbeständigen Wetters konnten wir am Donnerstag, 16. Mai 2024 unsere Runde um den Stubenbergsee problemlos absolvieren. Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme und freuen uns auf das nächste gemeinsame Treffen.



Steirischer Kaffeegenuss - frisch für uns geröstet! Unser Obmann Stefan Pflanzl hat mit den Brüdern Christian und Thomas Hütter eine ganz besondere Kooperation gestartet - unsere eigene Röstung, den BSG-Kaffee in den Sorten „medium“ und „italiano“. Die beiden sympathischen Brüder aus der Oststeiermark betreiben seit 2015 eine eigene Kaffeerösterei in ihrer Genussvinothek in Ludersdorf. Die Marke DEODATO bietet sorgfältig von Hand verlesenen Kaffee, der schonend und manuell im Trommelröster geröstet wird. Die Bohnen dazu stammen aus den besten Regionen der Welt. Durch diese behutsame Röstung bei niedrigen 210 Grad Celsius können die wertvollen Aromen unserer Kaffeebohnen optimal zur Geltung kommen. Selbst Bitterstoffe und Säuren werden in diesem Prozess abgebaut, wodurch DEODATO in jeder Sorte stets ein rundes und bekömmliches Geschmackserlebnis bietet.

Tromsø - Barrierefrei in Norwegen

Das Jahr 2024 begann für mich mit einer besonderen Reise. Als Rollstuhlfahrer in die Arktis - geht das? Gemeinsam mit meiner Assistentin Kerstin Taucher ging die Reise am 05.02.2024 am Flughafen Wien Schwechat los. Bereits zuvor musste alles bezüglich Reisen mit Sauerstoff und Rollstuhl geklärt werden, danach ging die Reise mit etwas Verzögerung los. In Norwegen ist das Verständnis von Barrierefreiheit ein anderes. Am Flughafen in Oslo wurden wir vom „Rollstuhlservice“ empfangen, dieser half uns bei allem, was wir am Flughafen zu erledigen hatten. In Tromsø angekommen stand bereits unser Leihauto bereit und mit diesem ging es ab ins behindertengerechte Ferienhaus. Die tiefen Temperaturen von bis zu minus 25 Grad bringen andere Herausforderungen mit sich, aber da die gefrorenen Straßen gut präpariert sind kann man diese problemlos mit dem Rollstuhl befahren. Unser Fokus lag auf dem Erleben der Natur, der Tierwelt und natürlich dem Sehen der Aurora borealis - den Nordlichtern. So führten uns die Wege an viele entlegene Orte, weit weg vom Lärm und dem Trubel der Stadt. Als Fazit kann man eines klar sagen: Egal ob in der Stadt oder beim einzigen Restaurant auf der entlegenen Insel Sommarøy - es gibt Rampen, barrierefreie Toiletten, breite Parkplätze und jede Menge hilfsbereiter Menschen in diesem wundervollen Land.

Reisebericht von Stefan Pflanzl



Die faszinierenden und tanzenden Nordlichter sorgen für ein magisches Schauspiel am Himmel.



Norwegen ist ein Musterbeispiel für Barrierefreiheit.

Lustiger Bowlingabend in der Inseltown in Prätis

Am 23. März 2024 verbrachten wir mit einigen Mitgliedern einen lustigen Abend beim Kooperationspartner Inseltown in Prätis.

Am Anfang starteten wir mit einer exzellenten Pizza und ein paar Erfrischungen. Nach der kräftigen Stärkung begaben wir uns auf die Bowlingbahn und teilten uns in drei Gruppen auf.

Die Freude am Spiel war in allen drei Gruppen sehr groß und nach ein paar Eingewöhnungswürfen fielen schon die ersten Strikes. Auch der Kampf um Platz 1 in den jeweiligen Gruppen wurde immer größer. Es war schön zu sehen mit welcher Freude unsere Mitglieder dabei waren.

Niklas Stoppacher



Große Konzentration beim Bowlen in der Inseltown.



Große Freude: Strike!

Kegelabend in Altenberg

Anfang Februar 2024 fand der traditionelle Kegelabend im Gasthaus Pfeifer in Altenberg statt. Um 17 Uhr trudelten die ersten Mitglieder ein. Nach einigen Erfrischungen und einer guten Pizza war die Stimmung perfekt. Ab 19 Uhr starteten zwei Gruppen zum Kegeln.

Am Anfang war die Trefferquote noch gering, aber nach ein paar Würfeln fielen schon die ersten big Points. So langsam entfachte ein Wettbewerb zwischen den beiden Gruppen. Das Ziel war, wer mit weniger Würfeln mehr Punkte machte. Nach vielen Würfeln und mit viel Gelächter wurde der Kegelabend beendet.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen Teilnehmer für die super Stimmung!

Niklas Stoppacher



Vor dem Kegeln wurde bei Erfrischungen und ausgezeichnete Pizza zusammengesessen.



Bowling in Gleisdorf. Am 20. April 2024 starteten wir im Dieselkino Gleisdorf den ersten Versuch und testeten die Bowlingbahn. Durch die zahlreiche Teilnahme und den großen Spaß besteht eine Wiederholungsgefahr!



Besuch in Graz. Unser Obmann Stefan Pflanzl besuchte kurz vor Weihnachten mit einem kleinen Präsent den Wegweiser Obmannstellvertreter Bernhard Alber in Graz!



Besuch im Stadtmarketing Weiz bzw. Oststeiermark Tourismus. Obmann Stefan Pflanzl war kurz vor Weihnachten auch im Büro des Stadtmarketings Weiz bzw. Oststeiermark Tourismus. Bei dieser Gelegenheit informierte er das Team über die Tätigkeiten der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld.



Weihnachtswünsche. BSG Hartberg Fürstenfeld Obmann Stefan Pflanzl besuchte kurz vor Weihnachten Dietmar Ogris, Obmann des Vereins Selbstbestimmt Leben und überbrachte eine kleine Aufmerksamkeit. „Selbstbestimmt Leben Steiermark“ (SL-Stmk) ist ein Verein von Menschen mit Behinderungen für Menschen mit Behinderungen. Im Untertitel heißt der Verein „Behinderte Menschen für Menschenrechte, Inklusion und Barrierefreiheit“.

RAIMANN
IHR NOTAR IN HARTBERG

+43/3332/62 275 | www.notariat-hartberg.at

Unsere Mitglieder waren bei den Special Olympics erfolgreich!

Die Geschichte von Special Olympics beginnt im Jahr 1962, als Eunice Kennedy Shriver, die Schwester des US-Präsidenten J. F. Kennedy, Sommercamps für Menschen mit geistiger Behinderung ins Leben rief. Sie erkannte schnell, dass körperliche Aktivitäten diesen Menschen wichtige Lebensmöglichkeiten bieten können. Diese Vision, die aus ihrer Liebe und Sorge für ihre Schwester Rosemary entstand, wurde Realität. Bei den ersten Internationalen Sommerspielen von Special Olympics im Jahr 1968 nahmen nur 1.000 Sportler aus den USA und Kanada teil. Heute erreicht Special Olympics weltweit 4,2 Millionen Athleten mit geistiger Beeinträchtigung in über 170 Ländern. Auch dieses Jahr waren mit Selina Siebenbrunner, Johannes Pörtl und Christoph Filzmoser Mitglieder der BSG vertreten und haben bei den Special Olympics 2024 in Graz und Schladming abgeräumt. Sie haben sich tapfer den Herausforderungen gestellt und wurden letztendlich für ihre Anstrengungen belohnt! Wir gratulieren von Herzen und sind stolz auf alle Athleten, die den Mut fassen sich diesen Bewerben zu stellen. In Zukunft werden wir mit dem Projekt DIFFERENTLIFE, welches bereits im Jahr 2012 vom mittlerweile verstorbenen Manfred Putz gegründet wurde, unsere Mitglieder noch stärker bei ihren sportlichen Aktivitäten unterstützen.



Christoph Filzmoser



Johannes Pörtl



Selina Siebenbrunner



Olympisches Feuer

Statement von Vizekanzler Werner Kogler zu den Special Olympics

Wir haben bei der Eröffnungsveranstaltung unseren Sportminister und Vizekanzler Werner Kogler getroffen, dieser hat uns folgende Worte zukommen lassen: „Als



Sportminister habe ich oft das Privileg, an sportlichen Wettbewerben und feierlichen Eröffnungen teilzunehmen, aber das Aufeinandertreffen mit den Athletinnen und Athleten der Special Olympics ist immer ein besonders inspirierendes Erlebnis. Sei es bei der Eröffnung der nationalen Winterspiele dieses Jahr in Graz oder bei den Welt-Sommerspielen in Berlin 2023: Der starke Zusammenhalt, den diese herausragenden Sportlerinnen und Sportler vor, während und nach den Wettkämpfen leben, ist bewundernswert. Ein solcher Zusammenhalt täte unserer Gesellschaft insgesamt gut. Jeder Mensch ist einzigartig – und gerade deswegen gleichzeitig ein wichtiger Teil des großen Ganzen. Ich beglückwünsche die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur zu dieser Einstellung, sondern auch zu ihren beeindruckenden Leistungen und Erfolgen bei den nationalen Winterspielen der Special Olympics in Graz und Schladming.“



Steiermark barrierefrei erleben

Voller Elan sind wir ins neue Jahr gestartet und konnten für euch wieder einige neue Betriebe von unserem Projekt „Steiermark barrierefrei erleben für Menschen mit Handicap“ überzeugen und zum Mitwirken begeistern!

Neu im Programm mit dabei sind:

Die Wasnerin GSUND & Natur Hotel in Bad Aussee 🚻🚻🚻

Das barrierefreie Zimmer befindet sich in unmittelbarer Nähe zu allen Wohlfühlbereichen des Hotels. Das SPA, die Bar sowie die Restaurantstuben können ebenerdig erreicht werden. Alle weiteren Aufenthaltsorte sind mit Aufzügen barrierefrei erreichbar. Auch im Wellnessbereich wird jederzeit vom netten Personal geholfen, damit man das SPA-Angebot in vollen Zügen genießen kann. **Unser Fazit:** Von der BSG mit 3 Rollstühlen zertifiziert und ein absoluter barrierefreier Traum für alle Wellnessliebhaber!

Die Scherbe - der Treffpunkt am Lendviertel in Graz 🚻🚻🚻

Die Scherbe ist ein urbanes, gemütliches, nostalgisches und doch zeitgemäßes Kultlokal mit einer Atmosphäre, die uns begeistert. Am Wochenende unternimmt man „Frühstücksreisen“ durch die ganze Welt, man wählt je nach Gusto persisch, englisch, indisch, schwedisch, vegan, vegetarisch oder toskanisch. Mittags locken günstige Mittagessen und abends überzeugt die international inspirierte Küche. Auch finden im Scherbenkeller Konzerte, Lesungen etc. statt. **Unser Fazit:** Von der BSG mit 3 Rollstühlen zertifiziert!

Kräftereich St. Jakob im Walde 🚻🚻

Warum bevorzugen Tiere bestimmte Plätze? Sind Mondphasen wirklich für die Frisur von Belang? Fühlt sich ein roter Raum wärmer an als ein Blauer? In der wettersicheren Erlebnisausstellung „Kräftereich“, auf 1600 m² und 3 Etagen gibt es Antworten auf diese und viele weitere Phänomene. Im Kräftereich dreht sich alles um die Quellen, aus denen wir täglich unsere Kraft schöpfen. Zahlreiche interaktive Erlebnisse machen diese auch begreifbar. Ein Top

Ausflugsziel für die ganze Familie! **Unser Fazit:** Von der BSG mit 2 Rollstühlen zertifiziert!

Buschenschank Sax in Prebendorf/Gemeinde Ilztal 🚻🚻

Im traditionellen Ambiente werden Köstlichkeiten von der Karte oder individuell zusammengestellte Buffets angeboten! **Unser Fazit:** Von der BSG mit 2 Rollis zertifiziert!

Auch waren wir Steiermark weit bei vielen unserer Kooperationsbetrieben zur Neu-Rezertifizierung unterwegs! Auf unserer Webseite www.barrierefreierurlaub.at findet ihr viele weitere barrierefreie Hotels, Gastrobetriebe und Ausflugsziele. Besucht uns auch auf Facebook, barrierefreierurlaub.at oder Instagram: [verein_BSG!](https://www.instagram.com/verein_bsg/)

Damit wir noch besser auf eure Bedürfnisse eingehen können, würden wir uns sehr freuen, wenn ihr uns ein persönliches Feedback (natürlich auch mit Fotos) zu unseren Kooperationsbetrieben zukommen lässt. Viel Spaß beim Entdecken und einen schönen erholsamen Sommer wünscht Euch

Silvia



Neuer Folder „Steiermark barrierefrei erleben“:
Download auf www.barrierefreierurlaub.at

Lebensmotor Herz - recherchiert von Kilian Riedl



Kilian Riedl

Unser Herz ist eine fabelhafte Pumpe, vergleichbar mit einer Energie- und Wärmepumpe in unserem Haus. Diese Pumpe wirft mit jedem Pulsschlag etwa 80 ml sauerstoffreiches Blut in unsere Lebensrohre, die Hauptschlagader und die daraus verzweigten Schlagadern (=Arterien), damit alle Bereiche unseres Lebens-Hauses (Körper) mit Energie versorgt werden. 5,6 l Blut sind das pro Minute, 336 l pro Stunde, 8000 l pro Tag und ca. 3 Millionen Liter pro Jahr Und wenn wir 80 Jahre alt werden, hat unsere brave Pumpe etwa 237 Millionen Liter ausgeworfen.

Hätten wir eine solche Pumpe in unserem Haus stehen, würden wir brav jedes Jahr ein Service machen lassen und darauf achten, dass der Pumpendruck nicht zu hoch ist und dass unsere Rohre nicht durch zu viel Fett, Zucker oder gar Rauch ruiniert werden. Mit unserem Lebensmotor gehen wir freilich nicht so behutsam um und kümmern uns meistens erst dann um ihn, wenn die ersten Probleme auftreten.

Unser Herzmuskel pumpt also Blut in unseren Körper, damit alle Organe mit ausreichend Energie versorgt werden können. Aber selbstverständlich benötigt auch das Herz für seine Arbeit Blut und Sauerstoff. Diese bezieht es aus den sogenannten Herzkranzarterien (=Koronararterien). Die Herzkranzarterien entspringen aus der Hauptschlagader (=Aorta) und ziehen sich wie ein Kranz über den Herzmuskel, damit alle Abschnitte des Herzmuskels gut durchblutet werden können.

Die linke Herzkranzarterie teilt sich in eine Vorderwandarterie und eine Seitenwandarterie. Die rechte Herzkranzarterie dient zur Ernährung der Hinterwand des Herzens. Die Wand der Herzkranzarterien ist aus drei Schichten aufgebaut. Mit der äußeren Gewebeschicht ist die Arterie im Muskel eingebettet. Die mittlere Schicht besteht aus Muskelgewebe. Damit kann sich die Herzkranzarterie nach Bedarf enger oder weiter stellen. Diese nützliche Regulation geht leider bei der Erkrankung der Arterie mit der Zeit verloren.

Zuviel Cholesterin im Blut führt zu rostartigen Einlagerungen in der Wand der Arterien, auch erhöhte Zuckerwerte. Dass ein ständig erhöhter Blutdruck in unseren Lebens-Rohren Schaden anrichtet, kann man leicht verstehen. Die Inhaltsstoffe, die beim Rauchen in unser Blut gelangen, führen zur Engstellung der Arterien und fördern die Rostentwicklung. Rauchen führt zur verstärkten Gerinnselbildung und damit zur „Verklebung“ der Rohre. Man nennt diesen Rostprozess auch „Atherosklerose“.

Anfangs macht sie keine Beschwerden. Im Laufe von Jahren kann die Einlagerung immer größer werden, sodass unsere Arterie beträchtlich verengt ist. Das führt zu einer Einschränkung des Blutflusses und damit zur „Durchblutungsstörung“ – dies ist mit zu engen Benzinschläuchen im Auto vergleichbar. Im Leerlauf bekommt der Motor genug Sprit. Wenn aber schneller und bergauf gefahren wird, reicht die Benzinmenge nicht mehr aus, und der Motor verliert deutlich an Leistung.

Das Auto wird zum Mechaniker gebracht – und unser Körper? Erkennen wir die Signale?

22. Leo's BSG-Motorradtour 2024

Am 6. Juli 2024 findet die 22. Motorradtour der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld statt. Diese Veranstaltung begeistert nicht nur Motorradfahrer, auch Mitglieder, Freunde, Nachbarn und Kinder haben eine helle Freude, wenn sie den Sound der Motoren hören. Sie stehen staunend am Straßenrand und winken, lachen und freuen sich mit den Teilnehmern über die coole Ausfahrt.

So werden wir auch heuer wieder die Motoren heulen lassen und die Freiheit auf zwei Rädern genießen! Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 6. Juli 2024 mit einem Frühstück ab 8 Uhr, der Start erfolgt anschließend beim Sportplatz in St. Johann in der Haide 186.

Bitte vormerken und an alle Motorradfreunde weitersagen!

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der BSG unter www.bsg.h.at bzw. auf Facebook <https://www.facebook.com/bsg.hartberg.3>



Hoffentlich gibt es auch heuer wieder so viele Motorradfreunde, die unsere Veranstaltung unterstützen!

Verkehrsbetriebe
GRUBER

GmbH & Co KG

AUTOBUSSE - TAXI - MIETWAGEN

KRANKENTRANSPORTE



BEHINDERTENBEFÖRDERUNG



TAXI
03338/2376



www.vb-gruber.at office@vb-gruber.at

Kabarett Seppi Neubauer am 25. Oktober: Hirn mit Ei

„Modernstes Kabarett“ wird es am 25. Oktober 2024 im Gemeindezentrum Hofstätten an der Raab, Pirching 80, geben, wenn Seppi Neubauer sein 2. Soloprogramm präsentieren wird. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Tickets erhältlich im BSG Büro am Sparkassenplatz 4 in Hartberg und in der Gemeinde Hofstätten an der Raab, Vorverkaufspreis: 22.- €, Abendkasse: 25.-. Seppi Neubauer stellt eine der vielversprechendsten Neuerscheinungen der österreichischen Kabarett-Szene dar. In seinem 2. Soloprogramm zieht der vielseitige Oststeirer konsequent jene Eigenschaften durch, die ihn auch schon bei früheren Projekten ausgezeichnet haben: Schläue, schneller Witz, moderne Comic, eine ausgeklügelte Verflechtung aller behandelten Themen und eine permanent hohe Stimmung im Publikum. Völlig zu recht erhält das Programm „Hirn mit Ei“ daher das Prädikat „modernstes Kabarett“. In diesem Programm geht es um das Leben und Aufwachsen am Land, erste Berührungen mit der Großstadt, verlorene Liebe und heiße Leidenschaft im Zusammenhang mit High-Tech-Medizintechnik. Erneut präsentiert Seppi Neubauer auf

der Bühne neben seiner hart verzerrten Ukulele auch skurrile Medizinprodukte, die (wie das Publikum schnell erkennt) vollkommen zweckentfremdet werden. Anstatt die Geräte zur Diagnosestellung, Behandlung oder Linderung von Krankheiten heranzuziehen, werden sie in den meisten Fällen als Musikinstrumente „missbraucht“ – der Medizintechniker spricht in diesem Fall von einer klassischen Fehlanwendung. Doch nicht nur diese Geräte werden falsch interpretiert, auch das eigene Gehirn des Kabarettisten wird auf Herz und Nieren überprüft und dabei kommt zum Vorschein, dass darin so manches im Argen liegt. Live dringt Seppi Neubauer nicht nur in seine eigene Gedankenwelt vor, sondern liest sogar die Großhirnrinden des Publikums aus – stets charmant und freundlich, wenn auch nicht immer jugendfrei! Wenn Rock ‘n’ Roll auf steirischen Dialekt trifft, wenn auf der Bühne High-Tech zum Einsatz kommt und wenn schlussendlich die Erkenntnis entsteht, dass man zwar auf seinen Kopf hören sollte, so manches Mal aber auch der Bauch recht hat, dann entsteht daraus ein quasi-dadaistisches Werk eines neuen aufgehenden Superstars des österreichischen Kabarets. Mehrfach ausgezeichnet mit diversen Kabarett Preisen und mittlerweile auch aus Fernsehen und Radio bekannt stiftet Seppi Neubauer diesmal an, die mentale Gesundheit und das familiäre Zusammenleben wieder mehr ins Zentrum unserer Gedanken zu bringen.



BSG-Kaffee
Ein Produkt der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld

100% Bio & Fairtrade

Röstung stark oder mittel

Geröstet in der Oststeiermark

80% Arabica sowie 20% Robusta

Aus Peru und Mexiko

Ab sofort im BSG-Büro erhältlich

NEU

Bio GARANTIE

BSG Hartberg Fürstenfeld
Sparkassenplatz 4, 8230 Hartberg
Tel. 03332/65405

Behinderten Selbsthilfe Gruppe Hartberg Fürstenfeld
www.bsgh.at



Sichern Sie sich schon jetzt Ihr Ticket für das 2. Soloprogramm von Seppi Neubauer.

Foto: Lex Karelly



Vorankündigung Oktoberfest. Von 13. September bis 5. Oktober 2024 findet das 55. Oktoberfest in Hartberg bei der Autobahnabfahrt statt. Dankenswerterweise ermöglicht es uns Veranstalter Markus Pfeifer wieder, dass die BSG die Loshütte aufstellen darf. An den Wochenenden im genannten Zeitraum können Lose erworben und schöne Gewinne erzielt werden. Der gesamte Erlös kommt der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld zugute. Wir suchen für den Losverkauf wieder ehrenamtliche Helfer. Wer Lust hat, soll sich bitte im BSG-Büro unter der Tel. 03332/65405 melden!

oktoberfest-hartberg.at

55. OKTOBERFEST

HARTBERG • AUTOBAHN-ABFAHRT

13.9.-5.10.24

16.00 Uhr Bierzellbetriebs/Vergnügungspark
17.00-18.00 Uhr ermäßigte Preise im Vergnügungspark
20.00 Uhr: Eröffnung mit Bierstich

FR - 13.9.

ALEXANDER EDER & BAND & CHAGS

16.00 Uhr Bierzellbetrieb
16.00 Uhr Vergnügungspark
20.00 Uhr:

Die Panner Bräu & POP-ROCK • STEIRISCH SPECIAL • SHOW mit K2

16.00 Uhr Bierzellbetrieb
16.00 Uhr Vergnügungspark
20.00 Uhr:

LAUREN REISER & SCHNITZKREIS

IKKE & MOUNTAIN CREW

16.00 Uhr Bierzellbetrieb
16.00 Uhr Vergnügungspark
20.00 Uhr:

THIERSEER & 2 ENGEL & CHARLIE

16.00 Uhr Bierzellbetrieb /
16.00 Uhr Vergnügungspark
20.00 Uhr:

FANTASY & SÜDSTEIRER

16.00 Uhr Bierzellbetrieb
16.00 Uhr Vergnügungspark
20.00 Uhr:

ISI GLÜCK & ZWIRN

16.00 Uhr Bierzellbetrieb /
16.00 Uhr Vergnügungspark
20.00 Uhr:

Die Däumlinge & ELCHOS

16.00 Uhr Bierzellbetrieb
16.00 Uhr Vergnügungspark
20.00 Uhr:

nordwand
POP-SCHLAGER HAT EINEN NAMEN!

16.00 Uhr Bierzellbetrieb
16.00 Uhr Vergnügungspark
20.00 Uhr:

Programmanänderungen vorbehalten!

Terminvorschau 2024

Juli

Dienstag, 2. Juli 2024:

Benefizkonzert Edelseer

Samstag, 6. Juli 2024:

22. Leo's BSG-Motorradtour 2024

September

Freitag, 6. oder Samstag, 7. September 2024:

Herbstausflug Cura San Graz

Samstag, 21. September 2024:

Inklusionslauf Graz

ab 13. September 2024–5. Oktober 2024:

Oktoberfest Losverkauf

Oktober

Freitag, 25. Oktober 2024:

Kabarett mit Seppi Neubauer im
Gemeindezentrum Hofstätten

November

Sonntag, 24. November 2024:

Weihnachtsfeier

Dezember

Weihnachtszauber Hartberg und Weihnachtszauber Weiz (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)

Die Aktivitäten der BSG finden Sie:

auf **FACEBOOK** www.facebook.com/bsg.hartberg.3

auf der **HOMEPAGE** unter www.bsg.hartberg.at

auf der neuen **CITIES APP HARTBERG**

unter Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg

oder der Bsg aktuell **WHATSAPP GRUPPE**

Neu auf Instagram **VEREIN_BSG**

WWW.BARRIEREFREIERURLAUB.AT

* Auf unserer Facebook Seite, Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Barrierefreier Urlaub teilen wir alle aktuellen Neuigkeiten uvm. unserer Kooperationsbetriebe.



KULAC & CARLI

RECHTSANWÄLTE



Seit 1778.

Damit Sie Recht bekommen.

Mag. Selma Mauerhofer-Kulac | Rechtsanwältin | Eingetragener Treuhänder | Verteidigerin in Strafsachen

Raimund-Obendrauf-Straße 9, 8230 Hartberg
Tel. 03332 / 62240, office@kulac-carli.at, www.kulac-carli.at

kaindorfdruck.at
SCHEIBLHOFFER



1/34. Jahrgang
Österreichische Post AG
Info.Mail Werbung
Entgelt bezahlt

Impressum

Eigentümer, Herausgeber & Verleger:

Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Fürstenfeld

Produktion:

BSG Hartberg-Fürstenfeld

Für den Inhalt verantwortlich: Arbeitskreis Clubzeitung,

A-8230 Hartberg, Sparkassenplatz 4,

Tel.: 03332/65405

E-Mail: info@bsgh.at Homepage: www.bsgh.at

Erscheinungs- und Verlagspostamt: 8230 Hartberg

Erscheinungsweise: halbjährlich

Druck: Karl Scheiblhofer e.U. / kaindorfdruck.at

Grundlegende Richtung:

Die BSGH berichtet regelmäßig über ihre Aktivitäten. Ziele sind die Information und der Erfahrungsaustausch zwischen Betroffenen und Nichtbetroffenen.

Unsere Bankverbindungen:

Steiermärkische Sparkasse:

IBAN: AT74 2081 5182 0013 0047 BIC: STSPAT2GXXX

Raiffeisenbank Hartberg:

IBAN: AT86 3840 3000 0004 0337 BIC: RZSTAT2G403

**Behinderten
Selbsthilfe
Gruppe**
Hartberg
Fürstenfeld
www.bsgh.at



Steiermärkische
SPARKASSE

